

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 Eigenbetrieb „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 baut auf den Wirtschaftsplan 2017 auf. Einnahmen und Ausgaben sind im Gesamtvolumen von 11.774.000 Euro ausgeglichen.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes erfolgt ohne Berücksichtigung eines eventuellen Neubaus der Rettungswache Juist. Dieser wird nach Abschluss der endgültigen Planungen noch mit den Kostenträgern verhandelt.

A: Erfolgsplan

Aufwand

zu Ziffer 1.1 „Personalkosten Angestellte“

Die Personalkosten wurden um die angenommene Tarifsteigerung 2018 und den gestiegenen Betrag für die fiktive Verwaltung durch die Kostenträger erhöht. Es wurde in der Verwaltung eine Mitarbeiterin zusätzlich eingesetzt.

zu Ziffer 1.2. „ÖEL“

Die Position der Personalkosten der örtlichen Einsatzleitung wurde den Personalkosten der unter 1.1. bzw. der gGmbH zugeordnet. Ein separater Ausweis ist bei den Abrechnungen nicht möglich.

zu Ziffer 2.1. „Leistungsausgleich Leitstelle“

Der Betrag für 2017 wurde durch die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland vorgegeben, mit den Kostenträgern aber im Ergebnis niedriger abgeschlossen. Der Betrag für 2018 basiert auf aktuellen Angaben der KRLO.

zu Ziffer 2.2. „Leistungsausgleich der Beauftragten“

Die Summen wurden entsprechend der mit den Kostenträgern zu verhandelten Budgetsummen für die Beauftragten auf den Inseln Norderney und Juist angepasst.

zu Ziffer 2.3. „Gemeinkostenumlage“

Die Summe wird jeweils an die Personalkosten angepasst und beinhaltet die anteiligen Nutzungskosten der Räumlichkeiten und Ausstattung.

zu Ziffer 2.4. „Leistungsausgleich RD gGmbH“

Die Summe entspricht der Ausgleichszahlung an die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH und wird mit den Kostenträgern entsprechend verhandelt.

Zu Ziffer 3.1.1. „Mieten, Pachten“

Die Miete für die RW Baltrum wird direkt von der Rettungsdienst gGmbH gezahlt.

zu Ziffer 3.5.1. „Zinsen Fremdkapital“

Die zu zahlenden Zinsen basieren auf den vorliegenden aktuellen Tilgungsplänen der Kreditgeber.

Zu Ziffer 4. „Abschreibungen“

Für die Abrechnungssoftware musste aufgrund der neuen Kilometerberechnung für Rettungsfahrten ein neues Modul angeschafft werden. Die Ausstattung für Großschadenslagen (ManV) ist vollständig und muss zukünftig lediglich bei Abgängen ersetzt werden.

Ertrag

zu Ziffer 1.1. „Leistungsentgelte“

Die Erhöhung ergibt sich aus dem ausgehandelten Budget mit den Kostenträgern zuzüglich der prognostizierten Notarztausgleichszahlungen für die Inseln.

zu Ziffer 6.1. „Mieteträge“

Die Mieteinnahmen entstehen durch die Vermietung an die Rettungsdienst gGmbH. Die Höhe entspricht den Mieten, Abschreibungen und Zinsaufwendungen für die eigenen und gemieteten Räumlichkeiten des Eigenbetriebes. Die Erhöhung ergibt sich aus dem Anbau der Verwaltung.

B: Vermögensplan

Für 2018 / 2019 ist der Neubau einer Rettungswache auf der Insel Juist geplant. Im Moment ist noch nicht abzusehen wann und in welchem Umfang der Neubau erfolgt, deshalb bleibt die Planung im Wirtschaftsplan 2018 unberücksichtigt. Sofern ein Neubau tatsächlich erfolgt, wird er voraussichtlich durch eine Kreditaufnahme in 2019 finanziert werden. Die Planungen belaufen sich zurzeit, ohne Berücksichtigung der Grundstückskosten, auf ca. 2,9 Mio. Euro.

C. Stellenplan

Der Stellenplan wurde für 2018 erstmals getrennt nach Eigenbetrieb und der gGmbH erstellt.

Die Erhöhung im Gesamtstellenplan 2018 ergibt sich durch die höhere Anzahl der Vorhaltestunden nach Gutachten. Durch die Einführung des Berufsbildes Notfallsanitäter entfallen zukünftig die Jahrespriktanten und müssen entsprechend durch Rettungssanitäter ersetzt werden. Der neu geschaffene Tarif für Rettungskräfte und Notfallsanitäter im Laufe des Jahres 2017 hatte eine Umgruppierung rückwirkend zum 1.1.2017 bzw. 1.3.2017 zur Folge.